



Medienmitteilung

Sonnenenergie aus Oberdorf

(Solothurn, 2. Mai 2015) Die Solaranlage auf dem Schulhaus Mühlacker in Oberdorf wurde am Samstag, 2. Mai, festlich eingeweiht. Die Gäste erfuhren, wie aus Sonnenlicht Strom entsteht. Mutige konnten mit der Hebebühne in schwindelerregende Höhe schweben und aus der Vogelperspektive einen Blick auf die Solaranlage werfen.

Gut 100 Interessierte besuchten die Einweihungsfeier der Solaranlage auf dem Schulhaus Mühlacker in Oberdorf. In seiner Begrüssungsrede vor den Gemeinde- und Schulvertretern betonte Patrick Schlatter, Gemeindepräsident von Oberdorf, dass die Kommission «Energie Wende Oberdorf» den Bau der Solaranlage angeregt habe. Diese prüfe jeweils Bauvorhaben der Gemeinde auf energetische Verbesserungsmöglichkeiten. Robert Amiet, Präsident der Kommission, bestätigte: «Als wir das Sanierungsvorhaben der Gemeinde prüften, sahen wir, dass dies der ideale Zeitpunkt wäre, eine Solaranlage zu installieren. Das Projekt Schulhaus Mühlacker ist ein gutes Beispiel für die wertvolle Arbeit der Kommission.» Die Planung und Finanzierung der Solaranlage erfolgte durch AEK Energie AG, die künftig auch für den Betrieb und Unterhalt der Anlage sorgt. «AEK hat bereits über 500 Anlagen an ihr Stromnetz angeschlossen. Selbstverständlich hat bei uns in der Region produzierter Strom auch in der Vermarktung Priorität. 75 Prozent unseres Ökostroms, respektive die entsprechenden Zertifikate, kommen aus der Region. Die Anlage in Oberdorf wird künftig einen kleinen aber wichtigen Teil dazu beitragen», freute sich Walter Wirth, Direktor AEK Energie AG.

Kindgerecht erklärt

Gut die Hälfte der Einweihungsgäste waren «Kindergärtler» und Schüler/innen der Primarschule Oberdorf. Ihnen wurde die Entstehung der Solarenergie kindgerecht vermittelt: Einerseits anhand der «Sendung mit der Maus» und andererseits mit der Präsentation durch Philipp Augustin, von der Kommission «Energie Wende Oberdorf». Sie erfuhren Wissenswertes über die unterschiedlichen Energiequellen, den Ursprung erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie und bekamen so manchen Fachbegriff erklärt. Der Film und die Präsentation waren auch für Erwachsene wertvoll – so verständlich wurde bis anhin wohl den Wenigsten erklärt, wie aus Sonnenlicht elektrische Energie, also Strom produziert wird. Mutige nutzten zudem die einmalige Gelegenheit und schwebten mit der Hebebühne in schwindelerregende Höhe, um die Solaranlage aus der Vogelperspektive zu betrachten. Auch die Spezialisten der Helion Solar AG, welche die Anlage im Auftrag der AEK bauten, waren vor Ort und gaben allen Interessierten Auskunft darüber, wie Sonnenenergie optimal, effizient und nachhaltig genutzt werden kann.

Panel zeigt Leistung

Wie viel Sonnenenergie die Anlage auf dem Schulhaus einfängt, zeigt das beim Treppenaufgang vom Hallenbad zum Pausenplatz angebrachte Panel. Zu sehen sind die aktuelle Leistung (Kilowatt), der Tagesertrag (Kilowattstunden) und der Gesamtertrag seit Inbetriebnahme (Kilowattstunden).

Weitere Auskünfte: AEK Energie AG, Kommunikation, Telefon 032 624 8318